

Der Gedächtniskanon

Werktitel: Der Gedächtniskanon

Untertitel: Interaktive Medieninstallation

KomponistIn: [Schimana Elisabeth](#)

Entstehungsjahr: 2014

Überarbeitungsjahr: 2021

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Experimental/Intermedia

Gattung(en): Multimedia/Intermedia/Video

Besetzung: Elektronik

Beschreibung

"Die einzelnen Stimmen des Kanons sind auf CD, Flashcard, Floppy, HD, Magnetband, Minidisk, Papier, Pergament, Vinyl, Wachswalze.... aufgezeichnet und in einem Regal verwahrt. Es sind die Stimmen des Hades, ewig lebendig und doch eingefroren in ihren der Vergänglichkeit ausgesetzten Medien. Bandmaschine, CD Player, Computer, Grammophon, Minidisc Player, MP3 Player, Phonograph, Plattenspieler - harren lose im Raum verteilt ihrer spielbaren Gedächtnisse, bereit, eine einzelne Stimme erklingen zu lassen.

Es sind die BesucherInnen die diesen Kanon in immer neuen Variationen fragmentarisch entstehen lassen und die spielbaren Gedächtnisse mit ihren Lese- und Abspielapparaturen in Verbindung bringen. Dabei wird es nie möglich sein diesen Kanon in seiner Ganzheit, Vollkommenheit, seinem Idealzustand jemals wahrnehmen zu können, denn in jeder Lesbarkeit ist die Zerstörung bereits mit eingeschrieben.

Hörst du mich? "

Elisabeth Schimana, Werkbeschreibung, Homepage der Komponistin, abgerufen am 29.05.2024 [<https://elise.at/projekt/Der-Gedaechtniskanon>]

Weitere Informationen: elise.at

Uraufführung

28. Juni 2014 - 15. Februar 2015 - Hainburg

